

München d. 10^{te} Juni 90

Liebe und verehrte Freundin!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre so
lieben Zeilen, es thut mir sehr
wohl, wenn Sie manchmal an mich
denken & es ist sehr lieb von Ihnen
mir ein wenig zuzureden die Sie,
öffentlicher der Gedichte gegenüber.

Sie haben auch ganz recht, man muss
Muth haben in solchen Dingen, aber
dieser Muth kommt einem nicht
"unber abhandeln einer Welt gegen",
sicher Sie nicht immer gerecht &
vollständig ist, besonders wenn
es sich um das Liebste handelt,
was man hat. Doch mag auch
Komme was will, die Freunde

Sie In Buch bei allen verständni-
vollen Klugen & vor Allen bei Ihnen
Sie Peken lieb hatten & lieb,
erregt hat, beglückt mich so
sehr & Ihre Empfehlung wird auch
das Meuzenicht behalten, wenn
Unangenehmes folgen sollte.
Ich schicke Ihnen anbei einige
Exemplare, für die Sie mit
d. Zeit ja gerinn Verwendung
finden werden. Ich habe leider
keine gebunden mehr, sonst hätte
ich so gerne ^{jedem} Ihre Sohne ein
schönes Exemplar geschickt.
In der Verabingung Ihres Sohnes
die herzlichsten Glückwunsche, auch
Paul läßt Ihnen Allen besten
gratulieren. Es muss ja ewe
soche Wonne & Freude sein



geht in Ihr Haus hinein zu schauen,
Es bewahrt ist von dankbar glücklich
& glückselig Menschen. In Leipzig
trachte ich in erster Linie die
kleinen Menschenchen, die gewisse
große Freude bereiten.

Die Welt die Sie, liebe Franki
getrafft aus d. Vaterhaus verdient
mir sehr schön & gut. Was sollte
auch besser wie Sie die Auswahl
treffen? Ich freue mich sehr
dass Ihr Sohn die Lieder singt,
bedenke aber ebenso sehr nicht
zuhause zu bleiben.

Gruß Sie bitte die liebe Madeline
beifüh - um Allen - sagen Sie
ihnen nur dass ich ihre d. ausgesprochen
& nicht gehaltenen Besuch nicht
schenke, dass sie ihnen nachhaken
muss.

Gut wird im Herbst wohl auch
Weimar kommen, wenn es nach
Berlin reicht & freut sich sehr
auch einen Tag zu bleiben. Vorher
wollen wir ein Gebirgsaufenthal
nehmen, das beide Kinder brunden
& vielleicht ein klein Abstecken
nach Nord-Italien machen.

Woffenlud sind Sie beide klein
Open & Ritter gut & Spiel
gelauf & gut aufgenomme
werden.

Liebe Sie, liebste Freundin,
herzlichst gegrußt mit all
der liebe Krige.

Ihre B. Cornelius.